

PRESSESTIMMEN

BLÖMER // TILLACK

DIRK TILLACK

mail: dirk@bloemer-tillack.de
phone: 0172 934 97 65 und 0221 123710

BERND BLÖMER

mail: bernd@bloemer-tillack.de
phone: 0170 404 45 79 und 0221 245188

DATUM

26. September 2016

PRESSE/ ZEITUNG

Westfälische Nachrichten

AUTOR

Axel Engels

„Wir müssen draußen bleiben“ – zum Glück für die ganz vielen Liebhaber feinsten Humors und des hintergründigen Kabarett haben Bernd Blömer und Dirk Tillack ihren Programmtitel nicht zu wörtlich genommen. Nachdem sie Anfang des vergangenen Jahres unter der Regie von Katrin Piplies im Atelier Theater Köln damit Premiere feierten, haben sie so manche Bühne mit ihrer Kunst erobert. Jetzt auch das Theater am Wall in Warendorf.

Die beiden sympathischen Protagonisten lassen sich nicht in eine kabarettistische Schublade packen. Sie mischen zum Vergnügen des Publikums Akrobatik, Clownerie, Schauspielkunst und Wortakrobatik zu einem innovativen Gesamtkunstwerk, das einen ganz eigenen Reiz ausübt und gleichzeitig ein permanenter Angriff auf die Lachmuskulatur beinhaltet.

Aber Blömer und Tillack brauchen dazu keine plumpen Effekte, sie spielen mit Bravour und Hintergründigkeit auf der Klaviatur kabarettistischer Kunstfertigkeit. Auch wenn das Unterhaltungspotenzial ihrer Bühnenshow unglaublich hoch ist, so animieren sie mit ihrer an Jaques Tati erinnernden Art zum Nachdenken, spornen die Fantasie des Publikums mit süffisanten Anspielungen immer an. Sie verpacken aktuelle Themen wie die Flüchtlingskrise in ein ganz neues Gewand. Denn Integration war gestern, Ausgrenzung kommt in unserer Gesellschaft gut an. Da suchen sie erst einmal im TaW-Saal geflissentlich nach "Randgruppen", dürfen sich sogar Finanzangestellte outen ohne einer Lynchjustiz zum Opfer zu fallen.

Bei ihrer Show können Bernd Blömer und Dirk Tillack ihre Talente auf verschiedenen Gebieten einbringen. Als studierte Sportler mit musikalischem Hintergrund wissen sie mit perfekter Körperbeherrschung das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Wenn sie in fantastische Welten entführen, verschwinden dabei die Grenzen der Wirklichkeit. Sie gehen imaginäre Treppen hinunter, reisen im Auto um die Welt und dies alles geschieht allein mit Hilfe eines kleinen schwarzen Vorhangs.

Bei all dem schwarzen Humor und prickelnder Komik kommt der politische Anspruch aber nie zu kurz. Wenn Dirk Tillack seine Dachdeckergedanken offenbart, bietet sich ein tiefer Einblick in den Politikwahnsinn und Bernd Blömers Schilderung eines Traums von Nicolas Sarkozy als nächster schwarzer Präsident der sogenannten fünften französischen Republik im Pariser Élysée-Palast ist einfach große Kunst. "Drinnen" und "draußen" erhält bei diesen beiden Kabarettisten einen ganz neuen Bedeutungszusammenhang, sie finden die absurdesten Momente im politischen Alltag, wird so mancher Großköpfige auf sein wahres Maß zurückgeführt.

Dieses erste Programm der beiden Männer aus Westfalen bietet prickelnde Unterhaltung, bei der die Zeit wie im Fluge vergeht und macht neugierig auf das, was sich die beiden kreativen Gewinner des "Goldenen Einohrs" in Zukunft noch einfallen lassen.